

117452

Bergbau/Kn/SS.- 4. August 1942.-

Nachdem die Abwicklung der Geschäfte der Bergbau-Abteilung durch Einstellung des Baues der Glærum Kalksteingrube bevorsteht, bittet der Unterzeichnete den Vorstand ihn von seiner Stellung als Leiter der Bergbau-Abteilung der A/S Nordag bis zum 31. 10. 1942 lösen zu wollen.

Als der Unterfertigte im Juni 1941 die Stellung entgültig annahm, war die Voraussetzung dass er so lange bleiben sollte bis die Kalksteinanlage Glærum fertiggebaut sei. Dieser Termin war für den Sommer 1942 festgelegt. Bei den damaligen Verhandlungen wurde auch vom Unterfertigten bekanntgegeben, dass er vom Führer der Nasjonal Samling für besondere Arbeiten vorgesehen war. Jetzt sind die Voraussetzungen für die Übernahme dieser Arbeiten geschaffen, weshalb er ab 31. 10. 1942 das Vertragsverhältnis mit A/S Nordag lösen muss. Dies kann umso leichter geschehen nachdem die Fertigstellung von Glærum Kalksteingrube überhaupt in Frage gestellt ist.

Selbstverständlich ist der Unterfertigte gerne bereit, als Konsulent für A/S Nordag, und insbesondere für die Fertigstellung der Glærum Kalksteingrube zu arbeiten, jedoch wird es nicht notwendig sein, eine Bergbau-Abteilung im Hause zu halten für diese Arbeit. Es wird vollauf genügen wenn ein Verbindungsmann die laufenden Expeditionen durchführt. Sollte Glærum Kalksteingrube später fertiggestellt und in Betrieb kommen, entweder als reines Nordag-Unternehmen oder als ein Interessenten-unternehmen, würde der Unterfertigte grossen

Forstand der A/S Nordag, Oslo, den 4. August 1942.
/Kn/SS.

darauf legen, als beratender Mitarbeiter teilzunehmen.

Bezüglich der Arbeiten der Bergbau-Abteilung für A/S Nordisk Lettmetall wird vorgeschlagen, dass diese Arbeiten direkt Nordisk Lettmetall übertragen werden und auf Wunsch seitens Nordisk Lettmetall wäre der Unterfertigte auch geneigt, als beratender Ingenieur für die Bergbaubetriebe der Nordisk Lettmetall weiterzuarbeiten.-

Hochachtungsvoll